1 Theorie und Praxis der Diagnostik

1.1	Theorie und Praxis der psychodynamischen Diagnostik,	
	Indikationsstellung und Therapieplanung	3
	Stephan Doering und Gerhard Schüßler	
1	Einleitung	
2	Psychodynamische Diagnostik	4
2.1	Die psychodynamische Erstuntersuchung	
2.1.1	Das psychoanalytische Erstinterview	!
2.1.2	Deskriptiv-phänomenologische Diagnostik (das "psychiatrische Erstinterview")	
2.1.3	Die biografische Anamnese	12
2.1.4 2.2	Die psychodynamische Erstuntersuchung in der klinischen Praxis	
2.2 2.2.1	Der psychische BefundEindruck	از 10
2.2.1	Konflikt, Abwehr und Struktur	Ii 10
2.2.3	Psychopathologischer Befund	
2.3	Psychodynamik	
2.4	Diagnose	
3	Indikationsstellung	
3.1	Eingrenzbarkeit von Störung und Konflikt	
3.2	Strukturniveau des Patienten	26
3.3	Einbettung der Problematik in Beziehungszusammenhänge	
4	Therapieplanung	
4.1	Therapieziele	
4.2	Therapievereinbarung und Vertragsabschluss	
5	Frequently Asked Questions (FAQ)	
6 7	Prüfungsfragen	
/	Literatur	პს
1.2	Zur therapeutischen Beziehung in der Psychotherapie	33
	Ulrich Streeck	
1		22
1 2	Einleitung	
2 3	Die therapeutische Beziehung als "Milieu" der Behandlung	Ju
4	Die therapeutische Beziehung in der Psychoanalyse	3r
4.1	Der Psychoanalytiker als "objektiver" Beobachter	35
4.2	Dimensionen der therapeutischen Beziehung in der psychoanalytischen Behandlung	
4.2.1	Übertragung	
4.2.2	Das Arbeitsbündnis	36
4.2.3	Die reale Beziehung	37
4.3	Die therapeutische Beziehung als kommunikatives Medium: Agieren und Inszenierungen	37
4.3.1	Agieren	37
4.3.2	Inszenierungen und Enactments	38
5 5.1	Exkurs: Zur Auseinandersetzung um die Perspektiven von Ein- und Zweipersonenpsychologie	38
5.1	Übertragung und der Beitrag des Psychoanalytikers	39
5.2	Interaktion: konstitutives Merkmal oder Widerstand?	40
ô	Die therapeutische Beziehung als Mittel der Behandlung – die hilfreiche therapeutische Beziehung	
_	(Luborsky)	40
7	Die therapeutische Beziehung bei sog. frühen Störungen und schweren Persönlichkeitsstörungen	41
3	Zur Handhabung der therapeutischen Beziehung bei verschiedenen Therapieformen	41
3.1	Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	41

8.2 8.3 9 10 11	Psychoanalytisch-interaktionelle Psychotherapie Stationäre Psychotherapie Die therapeutische Beziehung in der Psychotherapieforschung Schluss: Interaktion in der Psychotherapie Literatur	
	Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Betting, Patient-Therapeut Interaktion	
2.1	Rahmenbedingungen der (psychoanalytischen und tiefen-	
	psychologisch fundierten) Psychotherapie, Behandlungs-	
	setting, Einleitung und Beendigung der Behandlung	49
	JOACHIM GREFE	
1 2 3 4 5 6	Einleitung Theoretische Inhalte und Kenntnisse Umsetzung in die klinische Praxis Frequently Asked Questions (FAQ) Prüfungsfragen Literatur	
3 B	Behandlungskonzepte und Techniken Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten	
		63
	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten	63
	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung	63
3.1 1 2 3	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung	63
3.1 1 2 3 4 5	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation	636566
3.1 1 2 3 4	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing	6365666768
3.1 1 2 3 4 5 6 7 8	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing Szenisches Verstehen, Übertragung, Identifizierung, Gegenübertragung	636566676870
3.1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing Szenisches Verstehen, Übertragung, Identifizierung, Gegenübertragung Support, korrigierende emotionale Erfahrung Fokussierung, leitende Fragen	6365666768707277
3.1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing Szenisches Verstehen, Übertragung, Identifizierung, Gegenübertragung Support, korrigierende emotionale Erfahrung Fokussierung, leitende Fragen Klarifizierung, Konfrontation, Affektidentifizierung, Antwort, Deutung Widerstand, Durcharbeiten	636566676870727778
3.1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing Szenisches Verstehen, Übertragung, Identifizierung, Gegenübertragung Support, korrigierende emotionale Erfahrung Fokussierung, leitende Fragen Klarifizierung, Konfrontation, Affektidentifizierung, Antwort, Deutung Widerstand, Durcharbeiten Konstruktion – Rekonstruktion	63656667687072777879
3.1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing Szenisches Verstehen, Übertragung, Identifizierung, Gegenübertragung Support, korrigierende emotionale Erfahrung Fokussierung, leitende Fragen Klarifizierung, Konfrontation, Affektidentifizierung, Antwort, Deutung Widerstand, Durcharbeiten Konstruktion – Rekonstruktion Regression – Progression Therapeutische Selbstreflexion	63656667687072777879818282
3.1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing Szenisches Verstehen, Übertragung, Identifizierung, Gegenübertragung Support, korrigierende emotionale Erfahrung Fokussierung, leitende Fragen Klarifizierung, Konfrontation, Affektidentifizierung, Antwort, Deutung Widerstand, Durcharbeiten Konstruktion – Rekonstruktion Regression – Progression Therapeutische Selbstreflexion Frequently Asked Questions (FAQ) Prüfungsfragen	6365666768707277787981828383
3.1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	Behandlungskonzepte der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie und ihre Anwendung Norbert Hartkamp Einleitung Setting, Rahmen Haltung Interpersonelle Orientierung Gleichschwebende Aufmerksamkeit und freie Assoziation Abstinenz und Neutralität Zuhören, Einfühlung, Containing Szenisches Verstehen, Übertragung, Identifizierung, Gegenübertragung Support, korrigierende emotionale Erfahrung Fokussierung, leitende Fragen Klarifizierung, Konfrontation, Affektidentifizierung, Antwort, Deutung Widerstand, Durcharbeiten Konstruktion – Rekonstruktion Regression – Progression Therapeutische Selbstreflexion Frequently Asked Questions (FAQ)	6365666768707277787981828383

<i>3.2</i>	Psychoanalytische Interventionen 87
	Karl König
1 2 3 4 5 6 7	Allgemeine Überlegungen zu psychotherapeutischen Interventionen 8 Die freie Assoziation 8 Formen der Intervention 8 Übertragungsanalyse 9 Frequently Asked Questions (FAQ) 9 Prüfungsfragen 9 Literatur 9
	nwendungen – Störungsspezifische nterventionen
4.1	Spezifische Interventionen auf der Basis der analytischen/
	analytisch orientierten Therapie bei psychischen Störungen
	im Zusammenhang mit psychotropen Substanzen 97
	Mario Wernado, Josef Blaufuß, Angela Jacob, Steffi Kannenberg
1 2 3 3.1 3.1.1 3.1.2 3.1.3 3.1.4 4 4.1 4.2 4.3 4.4 4.5 4.6 4.6.1 4.6.2 4.7 4.7.1 5 6 7	Grundlagen 99 Epidemiologische Daten 99 Fallstricke 99 Anleitung zum Behandeln 98 Mut und Konsequenz 99 Kenntnisse 99 Tests 99 Medizinische Diagnostik 99 Was muss ich kennen? 99 Therapie und Dealen 99 Ich-Funktionen und Defizit 100 Die "Über-Ich-Falle" 100 Sorgende Konfrontation 101 Technische Neutralität – Hilfe aus der Über-Ich-Falle und Hilfe bei der Konfrontation/Klarifizierung 102 Narzisstische Pathologie 103 Therapeutische Probleme 104 Borderline-Pathologie 104 Therapeutische Implikation 105 Frequently Asked Questions (FAQ) 106 Prüfungsfragen 106 Literatur 106
4.2	Zur tiefenpsychologischen Psychotherapie schizophrener
	Störungen 109
1	MICHAEL DÜMPELMANN
1 2 3 3.1 3.2 3.2.1	Einführung Zur Begegnung: Sind Schizophrene so fremd oder be-fremden wir sie?

3.3	Schizophrenes Verhalten als Beziehungsregulierung – Schritte in die Therapie	115
3.3.1	Die schizophrene Symptombildung als Grenze zwischen Subjekt und Objekt	115
3.3.2	"Schlechte", aber wichtige Beziehungen	116
4	Zur Praxis der Behandlung	118
4.1	Anamnese	118
4.2	Indikation und Indikationsstellung: Was Patienten und Therapeuten mitbringen sollen	118
4.2.1	Exkurs: Präpsychotische Störungen	
4.3	Differentialindikation und Settings	120
4.4	Kombinationen mit anderen Verfahren und Therapieansätzen	120
4.5	Aufklärung und Information über das Krankheitsbild	121
4.6	Medikamente und Zusammenarbeit mit verordnenden Ärzten	
4.7	Familien und Angehörige	122
4.8	Suizidalität und Todeserlebnisse	122
4.9	Übertragung und Gegenübertragung	IZJ
4.10	Interventionen	124
5 6	Prüfungsfragen	
о 7	Literatur	
8	Nützliche Adressen (Fort- und Weiterbildung, Supervision, Austausch)	126
4.3	Analytisch orientierte Therapie der Depression	127
	Henning Schauenburg	
1	Einführung	127
2	Diagnostik	
3	Epidemiologie, Risikofaktoren und Verlauf	127
4	Störungsmodell	
5	Depression und Persönlichkeit	
6	Therapeutisches Vorgehen	129
6.1	Akute Depression	129
6,1.1	Kontaktaufnahme und Entlastung	129
6.1.2	Aufklärung, Strukturierung und Festlegung des Behandlungsrahmens	
6.1.3	Pharmakotherapie	
6.1.4	Stützende Interventionen	
6.1.5	Bestimmung des Behandlungsfokus	
6.1.6	Behandlungsfehler Umgang mit Suizidalität:	
6.2 6.3	Längerfristige Psychotherapie:	
6.3.1	Therapieaspekte bei regressiver Verarbeitung des depressiven Grundkonfliktes	
6.3.2	Therapieaspekte bei regressiver Verarbeitung des depressiven Grundkonfliktes	
6.3.3	Behandlungsdauer, Therapiebeendigung	
7.0.0	Zusammenfassung:	
8	Frequently Asked Questions (FAQ)	
9	Literatur	
4.4	Ätiopathogenese und Psychotherapie von Angststörungen	
	aus psychodynamischer Sicht	137
	Markus Bassler	
1	Einleitung	137
2	Die Angststörungen aus psychodynamischer Sicht	139
2.1	Phobische Störungen	139
2.1.1	Agoraphobie mit/ohne Panikstörung	
2.1.2	Soziale Phobie	141
2.1.3	Spezifische Phobien	142
2.2	Panikstörung (episodisch paroxysmale Angst)	144
2.2.1	Klinik	144
2.2.2	Epidemiologie und Verlauf	144
2.2.3 2.3	Ätiopathogenese	144
2.3 2.3.1	Generalisierte Angststörung Klinik	145
۷.ن. ا	MIHIIN TELEVISION OF THE PROPERTY OF THE PROPE	145

2.3.2 2.3.3 2.4 3 3.1 3.2 4 5	Epidemiologie und Verlauf Ätiopathogenese Andere Angststörungen Psychodynamische Psychotherapie von Angststörungen Grundsätzliches Praktische Behandlungsempfehlungen Frequently Asked Questions (FAQ) Literaturverzeichnis 145 146 147 147
4.5	Zwangsstörung 155
	HERMANN LANG, KORNELIA KOEPSELL
1 2 2.1 2.2 2.3 3 4 5	Einleitung 155 Symptomatik 155 Zwangsgedanken (obsessions) 155 Zwangsantriebe 155 Zwangshandlungen (compulsions) 155 Frequently Asked Questions (FAQ) 162 Prüfungsfragen 163 Literatur 163
4.6	Störungsspezifische Interventionen auf der Basis analytischer Therapie bei posttraumatischen und akuten Belastungs-
	störungen 165
	GOTTFRIED FISCHER
1 2 3 4 5 6	Einleitung165Theoretische Inhalte und Kenntnisse165Umsetzung in die klinische Praxis167Frequently Asked Questions (FAQ)171Prüfungsfragen171Literatur171
4.7	Somatoforme Störungen 173
	HARTMUT KANWISCHER
1 2 2.1 3 3.1 4 5 6 7	Einleitung173Medizingeschichte des Leib-Seele-Problems173Modellvorstellungen aus psychoanalytischer Sicht173Definition und Einordnung in Klassifikationssysteme175Somatoforme Störungen nach ICD-10 F45175Epidemiologie, Differenzialdiagnose und Komorbidität176Praktische Umsetzung und Therapie176Frequently Asked Questions (FAQ)181Prüfungsfragen181Literatur181
4.8	Essstörungen und Adipositas 183
	GÜNTER REICH
1 2 3 4 4.1 4.2 4.3	Begriffe183Epidemiologie183Diagnostik und klinische Erscheinungsformen183Störungsmodelle185Die mulitifaktorielle Pathogenese von Essstörungen185Persönlichkeitsfaktoren185Psychodynamische Faktoren186

5	Behandlung	189
5.1	Grundsätzliches zur psychodynamischen Therapie bei Essstörungen und Adipositas	189
5.2	Psychodynamische Psychotherapie der Anorexie	
5.3	Psychodynamische Therapie der Bulimie	
5.4	Psychodynamische Therapie der Binge Eating-Störung	194
5.5	Psychodynamische Therapie der Adipositas	195
6	Frequently Asked Questions (FAQ)	
7	Prüfungsfragen	
8	Literatur	
•	Literatur	
4.9	Sexuelle Funktionsstörungen, Paraphilien und Störungen	
	der Geschlechtsidentität	<i>201</i>
	HERTHA RICHTER-APPELT	
1	Einleitung	201
2	Diagnostik	
2.1	Sexuelle Funktionsstörungen (F52)	
2.1.1	Klassifikation sexueller Funktionsstörungen (nach ICD-10, 1992)	202
2.1.2	Die Behandlung sexueller Funktionsstörungen	206
2.1.2	Psychoanalyse und sexuelle Funktionsstörungen	
2.1.2	Störungen der Sexualpräferenz (Paraphilien F65)	
2.2.1	Klassifikation der Paraphilien	
2.2.1	Psychodynamische Betrachtung von Paraphilien	
	Die Psychodynamische Behandlung von Paraphilien	
2.2.3 2.3		
	Geschlechtsidentitätsstörungen (F64)	210
2.3.1	Nassinkation der descriectitisteentitatisstorungen (FO4.0 Hanssexualismus)	210
2.3.2	Psychodynamische Betrachtung der Transsexualität	210
2.3.3	Die psychodynamische Behandlung von Transsexuellen	ZIL
3	Frequently Asked Questions (FAQ)	211
4	Prüfungsfragen	
5	Literatur	211
4.10	Störungsspezifische Interventionen auf der Basis analyti-	
	scher Therapie bei Patienten mit körperlichen Erkrankungen	213
		213
	HANNES FRIEDRICH	
1	Krankheit als Bedrohung, Stressbelastung und Konflikt	213
2	Die psychosoziale Bedeutung des Körpers	215
3	Krankheit und ihre Auswirkungen auf das Körperbild und das Körperselbst	218
4	Krankheitsbewältigung, Leben mit der Krankheit und Psychotherapie	221
4.1	Krankheitsbewältigung als kognitiv-sozialer Lernprozess	221
4.2	Krankheitsbewältigung als psychodynamischer Prozess	223
4.2.1	Krankheitsbewältigung und Regression	223
4.2.2	Krankheitsbewältigung und Objekt- bzw. interpersonelle Beziehungen	224
4.2.3	Krankheitsbewältigung sowie bewusste und unbewusste Konflikte	226
4.3	Psychotherapeutische Intervention am Beispiel einer Krisenintervention und Kurztherapie	230
5	Frequently Asked Questions (FAQ)	231
	Prüfungsfragen	222
6 7	Literatur	222
•		232
	D	
4.11	Persönlichkeitsstörungen	<i>233</i>
	HERMANN LANG	
1	Einleitung	233
2	Epidemiologie	235
3	Ätiologie	225
4	Narzisstische Persönlichkeitsstörung (F60.8)	200 226
4.1	Ätiopathogenese	226
		=-

5 5.1 5.2 6 7 8	Borderline-Persönlichkeitsstörung (F60.31) 23 Epidemiologie 23 Ätiopathogenese und Psychodynamik 23 Therapie 24 Frequently Asked Questions (FAQ) 24 Prüfungsfragen 24 Literatur 24	38 39 41 46 47
	herapie in besonderen Settings und mit esonderen Patientengruppen	
5.1	Psychoanalytisch orientierte Krisenintervention –	
	Theorie und Technik 25	1
	Eva Diebel-Braune	
1 2 2.1 2.2 2.3 2.4 3 3.1 3.1.1 3.1.2 3.1.3 3.1.4 3.1.5 3.1.6 3.1.7 3.2 3.2.1 3.2.2 3.2.3 4 5 6	Einleitung Das psychodynamische Verständnis psychischer Krisen Was verstehen wir unter einer psychischen Krise? Die diagnostische Erfassung der psychischen Krise Die Beurteilung des Ich Die Beurteilung der Objektbeziehungen Behandlungstechniken bei Krisenintervention Allgemeine Überlegungen zur Behandlungstechnik Der therapeutische Rahmen Arbeitsbündnis und therapeutische Beziehung Ztherapeutische Haltung Diagnostische Sitzungen Ztherapeutische Gitzungen Zthurgen Ztützende Faktoren des therapeutischen Handelns Umgang mit der Regression Selbstwertstabilisierung Spezifische Formen von psychischen Krisen Depressive Krisen Schund krisen Eremd- und selbstschädigendes Verhalten (Agieren) Prequently Asked Questions (FAQ) Prüfungsfragen Literatur	51 52 54 56 57 57 57 58 58 58 58 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
<i>5.2</i>	Tiefenpsychologische Kurztherapie 262	7
	JOACHIM BISKUP	
1 2 3 4 5 6 6.1 6.2 6.3 7 8 9	Einleitung 26 Geschichtlicher Überblick 26 Richtlinien 26 Aktuelle Konzepte 26 Die Erarbeitung eines Behandlungsfokus nach Lachauer 26 Therapeutisches Vorgehen 27 Allgemeines Therapeutenverhalten: 27 Supportive Komponenten: 27 Expressive Komponenten: 27 Wann ist eine Kurztherapie angezeigt? 27 Frequently Asked Questions (FAQ) 27 Prüfungsfragen 27 Literatur 27	7 8 9 1 1 1 2 2 2 3 3

<i>5.3</i>	Einführung in die analytische und tiefenpsychologisch	
	fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen	<i>275</i>
	Annette Streeck-Fischer	
1	Einleitung	275
2	Zur Theorie und Technik der Kinderpsychotherapie	275
3	Was ist analytische/tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter?	275
4 5	Zur genauen Diagnostik und Behandlungsindikation Behandlungsbedingungen in Abhängigkeit von verschiedenen Altersphasen	270
6	Zum Spiel in der Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen	280
7	Die psychotherapeutische Arbeit mit den Eltern	281
8	Frequently Asked Questions (FAQ)	282
9	Prüfungsfragen	282
10	Literatur	282
5.4	Paartherapie – psychoanalytische und systemische Ansätz	e <i>285</i>
	Reinhard Kreische	
1	Einleitung	
2	Theoretische Inhalte und Kenntnisse	
2.1	Historische Entwicklung	
2.2 3	Umsetzung in der klinischen Praxis	
3.1	Konzepte und Behandlungstechniken systemtheoretischer Herkunft	290
3.2	Konzepte und Behandlungstechniken psychoanalytischer Herkunft	
3.3	Paartherapeutische Settings	294
3.4	Indikation und Kontraindikation zur Paartherapie	
4	Frequently Asked Questions (FAQ)	
5 6	Prüfungsfragen	207
<i>5.5</i>	Psychodynamische Familientherapie	301
0.0	GÜNTER REICH	001
1	Definition und Abgrenzung	301
2	Historische Entwicklung	301
3	Grundkonzepte	
3.1	Die Mehrgenerationen-Perspektive	
3.2 3.3	Empirische Befunde zur Mehrgenerationen-Perspektive	
3.4	Die lebenszyklische Perspektive	
3.4	Die Tradierung von Beziehungsmustern durch Identifikationsprozesse	303
3.5	Die Bedeutung von Traumatisierungen	303
3.5	Die Dynamik von Verdienst, Vermächtnis und Loyalität	
3.6 3.6	Bezogene Individuation	304
ა.ი 3.7	Familiäre Abwehrprozesse und die "Rückkehr des Verdrängten"	205
3.8	Abgewehrte Trauerprozesse, Familienmythen und Familiengeheimnisse	305
3.9	Paare im Familiensystem	
4	Formen psychodynamischer Familientherapie	306
5	Techniken	306
6 7	Co-Therapie	307
<i>1</i> 7.1	Verlauf von Behandlungen	307
7.1 7.2	Übertragungen und Widerstände in der Anfangsphase	პU/ ვიდ
7.3	Gegenübertragungsanalyse	308
7.4	Die Verdichtung von Beziehungsmustern in der Familienszene	309
7.5	Das Genogramm	309
7.6	Die mittlere Phase: Konfliktklärungen – Konfliktlösungen	309
7.7	Abschluss der Behandlungen	310

8 9 10 11	Indikationen und Kontraindikationen Frequently Asked Questions (FAQ) Prüfungsfragen Literatur	
5.6	Gruppenpsychotherapeutische Verfahren	315
	Volker Tschuschke	
1 1.1 1.2 1.3 2 2.1 2.2 2.3 2.4 3 3.1 3.1.1 3.1.2 3.1.3 3.1.4 3.1.5 4 5 6 7	Einleitung Inhalte des Kapitels Stellenwert der Verfahren für die Psychotherapie(ausbildung) Didaktische Ziele dieses Kapitels Theoretische Inhalte und Kenntnisse Entwicklungslinien von Konzepten Grundprinzipien analytischer Gruppenkonzepte Das Gruppenmatrix-Modell von Foulkes Das Göttinger Modell Umsetzung in die klinische Praxis Spezifische Aspekte zur Durchführung analytischer Gruppenpsychotherapien Gruppenvorbereitung Gruppenzusammensetzung Leiterhaltung Hier-und-jetzt- versus Dort-und-dann-Deutungen Gruppe-als-Ganzes- versus Individuum-in-der-Gruppe-Deutungen Fragen zur Ausbildung zum analytischen Gruppenpsychotherapeuten Frequently Asked Questions (FAQ) Prüfungsfragen Literatur	315 315 315 315 315 317 318 320 322 322 324 324 325 325 325 326
6 A	Anhang	
6.1	Autorenverzeichnis	331
6.2	Sachverzeichnis	333
6.3	Verzeichnis der zitierten Autoren	347